

Ulm, 24.04.2020
Nr. 01/2020

IG Metall legt Standards für Gesundheitsschutz in den Betrieben vor

- ▶ Schutz vor Infektionen hat oberste Priorität
- ▶ Arbeitgeber sind verantwortlich, aber auch Betriebsräten fällt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Standards zu
- ▶ Maßnahmen wirken nur, wenn die Beschäftigten einbezogen werden

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ulm wollen etliche Betriebe die Produktion wiederaufnehmen bzw. haben die Produktion wiederaufgenommen. Viele Beschäftigte arbeiten jetzt wieder in den Werkshallen und Büros. Das teilte **Dr. Petra Wassermann, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Ulm** am 24.04.2020 mit.

„Voraussetzung für den Hochlauf der Betriebe ist die Einhaltung der Standards für den Gesundheitsschutz. Ob in der Werkshalle, im Außendienst oder im Büro: Die Beschäftigten müssen ausreichend gegen das Infektionsrisiko geschützt werden. Für die IG Metall hat der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz oberste Priorität“, sagte **die Geschäftsführerin der IG Metall Ulm**.

Die wichtigsten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz hat die IG Metall jetzt in einem Eckpunktepapier zusammengestellt. Dieses Papier hilft Betriebsräten bei der Umsetzung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Dabei geht es – in dieser Rangfolge – um technische Maßnahmen wie Trennwände oder Abstandsmarkierungen, um organisatorische Maßnahmen wie versetzte Arbeits- und Pausenzeiten sowie um personenbezogene Maßnahmen, etwa persönliche Schutzausrüstung. Besonders effektiv durch eine größere Schutzwirkung ist die Kombination verschiedener Maßnahmen.

Die IG Metall auf Twitter, Facebook & Youtube:

twitter.com/IGMetall

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

Herausgegeben von der
IG Metall Ulm

Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon: 0731 96606-0

ulm@igmetall.de
www.ulm.igm.de



Beim Arbeits- und Gesundheitsschutz sind zunächst die Arbeitgeber in der Pflicht. Sie müssen laut Arbeitsschutzgesetz die nötigen Mittel und Instrumente für die Prävention bereitstellen. „Es gehört zur Fürsorgepflicht der Arbeitgeber und es muss selbstverständlich sein, dass Abstands- und Hygieneanforderungen eingehalten werden“, sagte **Michael Braun, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Ulm**.

Die IG Metall hat sehr früh auf bundesweit einheitliche Standards zum Gesundheitsschutz gedrungen. In die Arbeitsschutzstandards, die das Bundesarbeitsministerium in der vergangenen Woche vorgelegt hat, sind auch Empfehlungen der IG Metall eingeflossen. Die jetzt von der IG Metall zusammengestellten Eckpunkte zur Corona-Prävention im Betrieb konkretisieren das Regierungspapier für die Branchen im Organisationsbereich der Gewerkschaft.

Die IG Metall auf Twitter, Facebook & Youtube:

twitter.com/IGMetall

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

Herausgegeben von der
IG Metall Ulm

Weinhof 23

89073 Ulm

Telefon: 0731 96606-0

ulm@igmetall.de

www.ulm.igm.de